

IRAS COTIS



Interreligiöse Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz
Communauté de travail interreligieuse en Suisse
Comunità di lavoro interreligiosa in Svizzera



Jahresbericht 2015

Liebe Leserin, lieber Leser

IRAS COTIS blickt auf ein erfreuliches Jahr zurück. Es ist eindrücklich, welche Fortschritte das neue Projekt «Dialogue en Route» in den zwölf Monaten gemacht hat. Jugendliche aus unterschiedlichen Religionen haben sich im Netzwerk zusammengefunden und traten an der «Nacht der Religionen» in Bern erstmals in die Öffentlichkeit, und für die erste Etappe Ostschweiz-Zürich wurden Stationen und Wege ausgewählt, die auf der religiösen Landkarte des Projekts erscheinen werden. Um so weit zu kommen, war ein ausserordentliches Engagement nötig, wofür ich allen Beteiligten einen speziellen Dank ausdrücken möchte.

Die Arbeit der Geschäftsstelle lief wunschgemäss und der Verein konnte das Jahr 2015 mit einem guten Finanzresultat abschliessen, was für die Realisierung eines neuen grossen Projekts besonders wichtig ist. Und so möchte ich allen danken, die zum erfolgreichen Jahr beigetragen haben: Allen voran unserer Geschäftsführerin, Katja Joho, meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen, die uns finanziell und ideell getragen haben.

Herzlich Ihre Rifa'at Lenzin, Präsidentin



Woche der Religionen

Zum neunten Mal fand am 1.-7. November schweizweit die Woche der Religionen statt. Rund 130 Veranstaltungen, organisiert von gut 800 oft freiwilligen HelferInnen, trugen zu einem bunten Programm bei: Offene Türen und gegenseitige Besuche in den Gotteshäusern ermöglichten vielerorts Begegnungen und gemeinsame religiöse Erlebnisse, ebenso Gebete, Meditation oder Stille. Vorträge und Podien zu Humor, Heilen und Heilung, Mystik, Heiraten in verschiedenen Kulturen sowie zu Umwelt und Schöpfung fanden ebenso Anklang wie Filmvorführungen oder gemeinsames Kochen und Essen, ein interkulturelles Rallye oder ein multireligiöser Spaziergang, das Entstehen eines Mandalas oder eine Einführung in die Kalligraphie. Auch heiße Eisen wurden angefasst: Themen waren die Gleichstellung von Frau

und Mann, der Schutz von Kindern vor Radikalisierung, der Religionsunterricht in den Schulen oder Flucht und Religion.

Für die nationale Feier war IRAS COTIS am Ende der Woche der Religionen in Bern zu Besuch beim Haus der Religionen. Nach einem stimmungsvollen Auftakt unter freiem Himmel konnten sich die BesucherInnen als Teil einer Polonaise durch das Haus bewegen - eine willkommene Chance für alle, die dazu zuvor noch keine Möglichkeit gehabt hatten. Die meisten nutzten das Angebot und schwärmten anschliessend aus in die ganze Stadt Bern, wo unterschiedlichste Angebote auf sie warteten.

Zusätzliche Informationen:

www.iras-cotis.ch

www.woche-der-religionen.ch



An der Woche der Religionen 2015: Links die nationale Feier in Bern, rechts eine weitere der rund 130 Veranstaltungen

Dialogue en Route

Unser neues Projekt hat ein weiteres gelungenes Vorbereitungsjahr zurückgelegt. Im 2015 wurde die Projektplanung beendet, die Projektierung in der Ostschweiz und im Kanton Zürich begonnen und beim Aufbau des Jugendnetzwerks eine erste Etappe abgeschlossen.

Das Jahr 2015 war wichtig und wurde für die Vorbereitung und breite Abstützung des Projekts genutzt. Als Träger für Dialogue en Route konnten der Schweizerische Evangelische Kirchenbund SEK und die Schweizerische Bischofskonferenz SBK sowie der Schweizerische Israelitische Gemeindebund SIG gewonnen werden. Die Föderation Islamischer Organisationen in der Schweiz FIDS wurde als Trägerin angefragt.

Mit drei Universitäten wurden Partnerschaftsvereinbarungen abgeschlossen, die

den gesamten Projektaufbau bis 2019 umfassen. Dies sind die Professur für Empirische Religionsforschung und Theorie der interreligiösen Kommunikation der Universität Bern, das Religionswissenschaftliche Seminar der Universität Luzern und das ISSRC-ORS der Université de Lausanne.

Simon Gaus Caprez wird nach der Projektierungs- auch in der Realisierungsphase als Projektleiter agieren. Für die Projektleitung in der französischsprachigen Schweiz konnte mit Dr. Mallory Schneuwly Purdie eine ausgewiesene Fachperson gewonnen werden. Das Projektteam für die operative Umsetzung besteht aus 17 überaus engagierten Fachpersonen, ist interreligiös zusammengesetzt und mit einem Durchschnittsalter von gut 30 Jahren relativ jung.

Die Definitions- und Planungsphase 2016 konnte finanziert werden. Von der gesamten Projektfinanzierung sind zurzeit knapp 30% gesichert und weitere gut 15% in Aussicht.

In einer «Pioniergruppe» versammeln sich mittlerweile 23 Jugendliche mit unterschiedlichem religiösem und kulturellem Hintergrund. Sie stammen aus verschiedenen Teilen der Deutschschweiz und weisen bereits Erfahrungen im Dialog aus.

Der erste Auftritt der Guides des Jugendnetzwerks anlässlich der Nacht der Religionen in Bern



In Rahmen eines Bewerbungsverfahrens wurden 14 religiös-kulturelle Institutionen als «Stationen» und neun Routen in der Ostschweiz und Zürich ausgewählt, die ihre Mitarbeit zugesagt haben. Mit weiteren fünf Institutionen ist eine mögliche Zusammenarbeit noch offen.

Ein Projektdokument mit detaillierten Informationen zur Projektierung, Realisierung und Evaluation wurde erstellt. Da das Projekt noch nicht lanciert wurde, ist es im Internet noch nicht aufgeschaltet. Auskünfte erteilt gern die Projektleitung: simon.gaus@iras-cotis.ch.

Mitarbeitende 2015 im Projekt

Yannick Gasser
Simon Gaus Caprez
Abduselam Halilovic
Mirjam Läubli
Karin Mykytjuk-Hitz
Denise Perlini
Laura Quaglia
Johannes Saal
Jonathan Schoppig
Emanuel Schweizer
Mahintha Sellathurai
Sibylle Stamm
Florian Verdet
Aude Zurbuchen

Interreligiös Reisen

IRAS COTIS ist Mitglied im Verein Interreligiös Reisen (ir-reisen), der sich der Förderung, Koordination und Vermarktung von kulturellen und interreligiösen Reisen und Exkursionen annimmt, die von seinen Mitgliedern entwickelt worden sind.

Als Geschäftsführerin von IRAS COTIS ist Katja Joho bei ir-reisen im Vorstand. Eigene Reisen hat IRAS COTIS im Berichtsjahr weder organisiert noch über die Plattform ausgeschrieben.

Informationen zum Verein ir-reisen:
www.ir-reisen.ch

Interreligiöser Kalender

Der Interreligiöse Kalender feierte dieses Jahr sein 20-jähriges Jubiläum - zumindest die französische Ausgabe. Mit dem diesjährigen Thema «Im Rhythmus von Festen und Feiertagen» machte der Verlag eine Hommage an die erste Ausgabe und produzierte ausser dem eigentlichen Kalender eine sehr umfangreiche dazugehörige Broschüre. Mit rund 2000 verkauften Exemplaren lag der Umsatz im ähnlichen Rahmen wie bisher.

Zum Interreligiösen Kalender:
www.iras-cotis.ch/seiten/kalender.html

Verein

Generalversammlung

Die Generalversammlung fand am 31. Mai in St. Gallen statt. Nach dem statutarischen Teil nahmen die Anwesenden ein gemeinsames Mittagessen ein, das die Sikhgemeinschaft liebevoll vorbereitet hatte. Der Nachmittag gab Raum für den Austausch unter dem Titel «Hürden und Highlights: Erfahrungsaustausch in Gruppen».

Mitglieder

Rund 70 Mitglieder und acht Trägerorganisationen unterstützen das Engagement von IRAS COTIS ideell und finanziell.

An der Generalversammlung wurden die Plattform Interreligieuse Valais (Interreligiöse Plattform Wallis) und die Neuapostolische Kirche Schweiz als neue Mitglieder aufgenommen.

Im Oktober besuchte eine Delegation von IRAS COTIS auf Einladung die Sikh-Stiftung Schweiz. Bei einem Gottesdienst und anschliessendem Essen durften wir die Gastfreundschaft geniessen.

In Zürich feierte das Zürcher Lehrhaus für Judentum, Christentum und Islam sein Jubiläum und gab sich gleichzeitig den neuen Namen ZIID, Zürcher Institut für interreligiösen Dialog. Wir gratulieren herzlich.

Vorstand

Von der Generalversammlung wurden zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt: Gurdeep Singh Kundan als Vertreter der Sikh Stiftung Schweiz und Martin Burkhard als Vertreter der Evangelisch-reformierten Kirche im Kanton Freiburg. Die



anderen Vorstandsmitglieder setzten ihr Engagement für IRAS COTIS fort.

Geschäftsstelle

Im Berichtsjahr hat IRAS COTIS zweimonatlich Newsletter in deutscher und französischer Sprache herausgegeben. Interessierte erhielten auf diesem Weg Hinweise auf über 250 Veranstaltungen, Publikationen und Berichte sowie Anregungen zu interreligiösen Themen.

Die Website von IRAS COTIS wartet schon seit längerem auf eine Auffrischung. Wegen der Koordination mit der zukünftigen Website des Projekts «En Route» konnte im 2015 der Relaunch noch nicht realisiert werden.

Link zur Website: www.iras-cotis.ch

Link zum Newsletter: www.iras-cotis.ch/seiten/archiv.html

Team

Die Geschäftsstelle wird weiterhin von Katja Joho geleitet. Neu hat im Berichtsjahr Laura Quaglia ihre Arbeit im Bereich Öffentlichkeitsarbeit aufgenommen und betreut Newsletter und Website.

Simon Gaus Caprez, der diese Aufgabe vorher ausgeübt hatte, war im 2015 als Projektleiter von «Dialogue en Route» ausschliesslich mit der Entwicklung des Projekts beschäftigt. Unterstützt wurde er dort von engagierten, meist jungen Leuten, die ihr Knowhow dem Projekt auf der Basis von Aufträgen in Kleinpensen zur Verfügung stellten.

Die Zusammenarbeit mit Ursula Rhein (technische Betreuung von Newsletter und Website), Ursula Meier (Buchhaltung) und dem Dienstleistungszentrum WBZ (Adressdatenbank und Versände) funktionierte einwandfrei.

Amtierender Vorstand

Rifa'at Lenzin, Präsidentin

Toni Bernet-Strahm, Vizepräsident

Roya Blaser

Martin Burkhard

Satish Joshi

Franz Kreissl

Gurdeep Singh Kundan

Belkis Osman-Besler

Jegan Periyathamby

Albert Rieger

Edouard Selig

Team

Katja Joho, Geschäftsführung

Maroussia Bednarkewicz, Übersetzung

Laura Quaglia, Öffentlichkeitsarbeit

Simon Gaus, Projektleitung

«Dialogue en Route»



*Linke Seite:
Interreligiöser
Kalender 2016
«Im Rhythmus
von Festen und
Feiertagen»*

*Rechte Seite:
Zu Besuch bei
der Sikh-
Gemeinschaft
in Langenthal*

Finanzbericht

Die Erfolgsrechnung 2015 weist einen Ertrag von Fr. 186'275.25 Franken und einen Aufwand von Fr. 151'498.99 Franken aus. Abzüglich der Einlagen in Fonds in der Höhe von Fr. 23'154.55 bleibt ein Ertragsüberschuss von Fr. 11'621.71. Die Bilanzsumme beträgt Fr. 153'415.15. Das Vereinsvermögen erhöht sich durch den Überschuss von Fr. 19'148.44 auf Fr. 30'770.15.

IRAS COTIS schaut auf ein finanziell erfreuliches Jahr zurück. Der Ertrag zugunsten des Vereins wurde genau erreicht. Der Ertrag der Projekte war geringer als budgetiert, bei der Woche der Religionen Fr. 18'560 (budgetiert Fr. 25'000) und bei Dialogue en Route Fr. 74'000 (budgetiert Fr. 92'000). Dass wir trotz geringerem Er-

trag das Projekt wie geplant entwickeln konnten, ist dem grossen und teil unentgeltlichen Engagement von Simon Gaus Caprez zu verdanken.

Der Ertragsüberschuss von Fr. 11'621.71 ist sehr erfreulich, liegt aber teilweise darin begründet, dass geplante Ausgaben auf das Folgejahr verschoben werden mussten, unter anderem der Relaunch der Website und der Druck neuer Postkarten. Dank dem guten Abschneiden im 2015 konnte der Verein Fr. 10'000 in den Projektfonds Woche der Religionen legen - ein Beitrag an die Unkosten des Jubiläums, mit dem wir den zehnten Geburtstag dieses wichtigen Projekts feiern werden.

Bilanz

Aktiven	per 31.12.2015	per 31.12.2014
Post Finance	145'923.65	83'998.54
Transitorische Aktiven	3'491.50	32'562.85
Langfristige Finanzzusagen transitorisch	4'000.00	0.00
Total Aktiven	153'415.15	116'561.39

Passiven

Kreditoren	10'990.45	23'512.95
Transitorische Passiven	22'000.00	7'400.00
Reserven Verein	15'000.00	15'000.00
Fonds Woche dR	33'500.00	23'500.00
Fonds Dialogue en Route	25'654.55	12'500.00
Fonds Beratungsprojekt	5'000.00	5'000.00
Fonds Website	10'500.00	10'500.00
Vereinskapital	19'148.44	6'215.15
Überschuss / Fehlbetrag	11'621.71	12'933.29
Total Passiven	153'415.15	116'561.39

Erfolgsrechnung

Ertrag	Erl	Budget 2016	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
Mitgliederbeiträge		14'000.00	15'975.00	12'500.00	14'775.00
Beiträge Trägerorganisationen	1	12'000.00	12'300.00	10'000.00	9'700.00
Beiträge CER KIKO RKZ	2	46'000.00	41'810.00	46'000.00	50'177.00
Spenden religiöse Gemein- schaften	2	5'000.00	17'943.10	10'000.00	5'243.70
übrige Spenden	3	5'000.00	4'970.00	10'000.00	4'571.00
Stiftungen	4	2'000.00	0.00	4'000.00	240.00
Zuwendungen an Projekte	5	659'000.00	93'277.15	119'200.00	89'350.80
Total Ertrag		743'000.00	186'275.25	211'700.00	174'057.50

Aufwand

Beratungsaufwand	6	330'200.00	6'858.90	51'700.00	8'058.10
Personalaufwand	6	254'100.00	115'149.40	96'900.00	88'353.65
Raumaufwand		8'000.00	7'200.00	6'000.00	7'178.60
Verwaltungsaufwand	7	59'700.00	11'545.50	26'300.00	13'278.35
Werbeaufwand	8	117'000.00	2'965.70	15'500.00	7'038.60
Reisespesen	9	15'500.00	7'769.45	17'000.00	5'496.75
Finanzerfolg		0.00	10.04	0.00	20.16
Total Aufwand		784'500.00	151'498.99	213'400.00	129'424.21

Entnahmen aus Fonds		10'500.00	0.00	0.00	5'000.00
Zuweisung an Projektfonds	10	0.00	10'000.00	0.00	36'700.00
Zuweisung an Projektfonds transitorisch	11	0.00	13'154.55	0.00	0.00
Resultat		-31'000.00	11'621.71	-1'700.00	12'933.29

Erläuterungen zu Rechnung 2015 / Budget 2016

1. Beiträge Trägerorganisationen: Erhöhung der Beiträge durch den neuen Träger SIG.
2. Beiträge CER KIKO RKZ/Spenden religiöse Gemeinschaften: Ein Teil der von der KIKO gesprochenen Beiträge wurde nicht als Trägerschaftsbeitrag, sondern als einmalige Zuwendung ausgerichtet und erscheint deshalb unter Spenden religiöse Gemeinschaften.
3. Übrige Spenden: Die erhoffte Zunahme von Spenden konnte nicht erreicht werden, die Spenden blieben im Rahmen des Vorjahres. Entsprechend wurde das Budget 2016 angepasst.
4. Stiftungen: Wie bereits im Vorjahr unterstützten die Stiftungen vor allem Projekte. Entsprechend wurde der Betrag im Budget 2016 gesenkt.
5. Zuwendungen an Projekte: Das Projekt Dialogue en Route erreichte Erträge in der Höhe von CHF 74'000 (budgetiert CHF 91'000), während die Woche der Religionen Zuwendungen in der Höhe von CHF 18'560 erhielt (budgetiert CHF 25'000).
6. Beratungsaufwand/Personalaufwand: Beim Projekt «En Route» war es schwer planbar, ob die Mitarbeitenden extern (Beratungsaufwand) oder intern (Personalaufwand) mitarbeiten würden. Vergleichbar ist also die Summe der beiden Positionen: budgetiert CHF 148'600, effektiv CHF 122'008.30)
7. Verwaltungsaufwand: Darin budgetiert waren CHF 10'000 für Unvorgesehenes aus dem Projekt, die nicht ausgeschöpft wurden, und CHF 2000 für neue Postkarten, die erst im 2016 im Rahmen des Jubiläums der Woche der Religionen gedruckt werden.
8. Werbeaufwand; Budgetiert waren CHF 7'000 für die Website, welche noch nicht realisiert wurde, und CHF 2'000 für die GV, die nicht ausgeschöpft werden mussten.
9. Reisespesen: Im Budget von Dialogue en Route wurden CHF 9'000 für Reisespesen budgetiert und nur CHF 3'538.30 effektiv ausgegeben. Auch die Reisespesen von Vorstand und Geschäftsstelle fielen nur halb so hoch aus wie geplant.
10. Zuweisung an Projektfonds: Wegen des Umfangs des im 2016 geplanten Jubiläums 10 Jahre Woche der Religionen (budgetiert CHF 25'000) wurden CHF 10'000 dafür in den Projektfonds übertragen.
11. Zuweisung an Projektfonds transitorisch: Aus dem Jahr 2014 wurden noch CHF 3'437.15 in den Projektfonds Dialogue en Route überwiesen (nicht ausgeschöpfte Gelder aus 2014). Für Arbeiten, die statt im Dezember 2015 erst im Januar 2016 geleistet werden konnten, wurden CHF 9'717.50 transitorisch in den Projektfonds übertragen.

Dank

Die grosszügige Unterstützung, die wir von unterschiedlichsten Seiten erhalten haben, ist eine wichtige Anerkennung und motiviert uns bei unserer Arbeit. Ganz herzlich möchten wir uns darum bedanken bei Mitgliedern und Trägerorganisationen, aber auch bei Kirchen, Institutionen, Organisationen, Stiftungen und Einzelpersonen, die unsere Arbeit, unseren Verein und unserer Projekte finanziell und damit auch ideell unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht an die Römisch-katholische Zentralkonferenz RKZ und das Fastenopfer, mit denen im 2015 eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen werden konnte, und an die Deutschschweizerische Kirchenkonferenz KIKO. Beide tragen wesentlich zur Finanzierung der Geschäftsstelle bei.

Träger

Röm.-kath. Zentralkonferenz & Fastenopfer	25'000.-
Deutschschweizer Kirchenkonferenz KIKO	16'810.-
Nationaler Geistiger Rat der Baha'i	3'000.-
Bethlehem Mission Immensee (Comundo)	3'000.-
Schweizerischer Israelitischer Gemeindebund SIG	3'000.-
Steyler Missionare	1'500.-
Institut Ingenbohl	600.-
HEKS	500.-
Mission 21	500.-
Schwestern von Menzingen	500.-

Mitglieder

64 Mitglieder	15'975.-
---------------	----------

Grossspenden

Evang.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich	9'000.-
Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund	3'000.-
Röm.-kath. Kirchgemeinde Schaffhausen	2'000.-
Kath. Kirchgemeinde Buchrain Perlen	1'000.-
Evang.-ref. Kirchgemeinde Zürich Höngg	750.-
Evang.-ref. Kirche Kanton Solothurn	500.-

Projektbeiträge

Woche der Religionen

Swisslos Basel-Landschaft	8'000.-
Swisslos-Fonds Basel-Stadt	6'000.-
Swisslos Kanton Aargau	3'000.-
Lotteriefonds des Kantons Solothurn	2'000.-
Kanton Bern, Abteilung Integration	1'000.-
Kanton Zug, Integrationskredit	500.-

Dialogue en Route

Stiftung Mercator Schweiz	50'000.-
Staatssekretariat für Migration SEM	13'000.-
Fachstelle für Rassismusbekämpfung	7'000.-
Paul Schiller Stiftung, Zürich	4'000.-

IRAS COTIS
Postfach
4002 Basel
info@iras-cotis.ch
www.iras-cotis.ch